

Versuchter Einbruch in Bäckereifiliale an der Bruktererstraße: Zwei Täter flüchteten vom Tatort

In der Nacht zu Dienstag hörte ein Zeuge gegen 2 Uhr ein verdächtiges Scheibeklirren im Bereich der Bruktererstraße in Oberaden. Anschließend sah er zwei dunkel gekleidete Personen davonlaufen und informierte die Polizei.

Vor Ort stellten die Polizeibeamten fest, dass die Täter versuchten, durch Einschlagen einer Schaufensterscheibe in eine Bäckereifiliale zu gelangen. Es entstand ein Schaden an der Doppelverglasung. Zudem hatten die Täter versucht, eine Tür aufzuhebeln, was aber auch nicht gelang. Eine Beschreibung der Tatverdächtigen liegt bisher nicht vor.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Diebstahl zweier hochwertiger Mercedes Benz-Pkw

In der Nacht zu Samstag wurde in Unna, Weidenweg, ein weißer Mercedes-Benz GLC, mit dem Kennzeichen UN-TM2511 entwendet. Zeitgleich mit der Meldung aus Unna erfolgte die Anzeige, dass gegen 04.20 Uhr in Bergkamen-Oberaden, Voigtwiese, ein Mercedes-Benz AMG C 63 S in schwarz mit dem Kennzeichen: HAM-

JH777 gestohlen wurde. In beiden Fällen bittet die Polizei Zeugen der Diebstähle um Hinweise unter 02303/921-0.

Erneut schwerer Unfall auf der A2: Pkw fuhr am Stauende gegen einen Lkw



Die Rettungsfahrzeuge hatten heute Morgen Mühe, durch den Stau auf der A2 bis zur Unfallstelle zu fahren. Fotos: Ulrich Bonke

Nach einem Unfall auf der A 2 zwischen der Anschlussstelle Bönen und dem Kamener Kreuz wurde die Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Inzwischen läuft der Verkehr auf einer Spur an der Unfallstelle vorbei. Nach ersten Erkenntnissen fuhr um 9:23 Uhr ein Pkw an einem Stauende gegen das Heck eines Lkw.



Der Autofahrer wurde dabei in seinem Pkw eingeklemmt und musste von Rettungskräften befreit werden. Der schwer verletzte Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs. Bedauerlich ist, dass die Fahrer in dem Stau über Rundfunk aufgefordert werden mussten, eine Rettungsgasse zu bilden. Die Umleitungsstrecken durch Kamen und Bergkamen waren überlastet.

Erneut schwerer Unfall auf der A2: Pkw fuhr am Stauende gegen einen Lkw



Die Rettungsfahrzeuge hatten heute Morgen Mühe, durch den Stau auf der A2 bis zur Unfallstelle zu fahren. Fotos: Ulrich Bonke

Nach einem Unfall auf der A 2 zwischen der Anschlussstelle Bönen und dem Kamener Kreuz wurde die Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Inzwischen läuft der Verkehr auf einer Spur an der Unfallstelle vorbei. Nach ersten Erkenntnissen fuhr um 9:23 Uhr ein Pkw an einem Stauende gegen das Heck eines Lkw.



Der Autofahrer wurde dabei in seinem Pkw eingeklemmt und musste von Rettungskräften befreit werden. Der schwer verletzte Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs. Bedauerlich ist, dass die Fahrer in dem Stau über Rundfunk aufgefordert werden mussten, eine Rettungsgasse zu bilden. Die Umleitungsstrecken durch Kamen und Bergkamen waren überlastet.

Schwerer Verkehrsunfall auf der A 2 bei Bergkamen: Lkw-Fahrer stirbt am Unfallort

Wie bereits berichtet, hat sich am heutigen Montagmorgen ein schwerer Verkehrsunfall auf der A 2 bei Bergkamen ereignet. Ein 53-jähriger Lkw-Fahrer ist noch am Unfallort gestorben.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der 34-jährige Fahrer eines Lkw auf der A 2 in Richtung Oberhausen. Gegen 6.40 Uhr musste er ca. einen Kilometer vor der Anschlussstelle Bergkamen verkehrsbedingt abbremsen. Dies übersah offenbar der Fahrer eines nachfolgenden Lkw aus der Ukraine. Der Sattelzug des 53-jährigen Fahrers prallte nahezu ungebremst auf den Anhänger des vorderen Lkw. Der Fahrer wurde in dem stark deformierten Führerhaus eingeklemmt. Wenig später stellten Rettungskräfte den Tod des 53-Jährigen Ukrainers fest. Der Fahrer des zweiten Lkw blieb unverletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Rettungsarbeiten musste die A 2 in Richtung Oberhausen bis 8.45 Uhr voll gesperrt werden. Aktuell sind zwei der drei Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben. Die Polizei schätzt die Höhe des entstandenen Sachschadens auf rund 70.000 Euro.

Raub auf Filiale der Bäckerei Braune und Lotto-Geschäft in Kamen geklärt: Mutmaßlicher Täter schweigt zu den Vorwürfen

In Kamen wurden in der vergangenen Woche die Filiale der Bäckerei Braune in der Lessingstraße und ein Lotto-Geschäft an der Weststraße durch eine männliche Person überfallen, die bei der Tat jeweils ein Messer dabei hatte und die Angestellten damit bedrohte. Der Hinweis von Zeugen führte die Kriminalpolizei in Kamen jetzt auf die Spur eines 34-jährigen Mannes.

Der Verdacht gegen ihn erhärtete sich, nachdem der Mann bei einer Lichtbildvorlage ebenfalls wiedererkannt wurde. Im Rahmen einer richterlich angeordneten Wohnungsdurchsuchung konnte der Beschuldigte am vergangenen Samstag in Kamen festgenommen und entsprechendes Beweismaterial sichergestellt werden. Der einschlägig vorbestrafte Kamener, der zu den Vorwürfen schweigt, wurde am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt, der auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund einen Untersuchungshaftbefehl erließ. Die Kriminalpolizei Kamen bedankt sich ausdrücklich bei den Zeugen.

Rettungshubschrauber gelandet: Schwerer Verkehrsunfall auf der A2 mit mindestens zwei Lkw und einem Schwerverletzten

Auf der A 2 bei Kamen hat sich am heutigen Montagmorgen ein schwerer Verkehrsunfall in Fahrtrichtung Dortmund ereignet. Ersten Erkenntnissen zufolge stießen zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen mindestens zwei Lkw zusammen.

Ein Verkehrsteilnehmer wurde schwer verletzt. Deshalb wurde ein Rettungshubschrauber eingesetzt, der auf der A2 landete. Aktuell ist die A 2 in Fahrtrichtung Dortmund bis auf weiteres gesperrt. Es hat sich ein kilometerlanger Stau gebildet. Der Umleitungsverkehr sorgt für erhebliche Verkehrsbehinderungen in Kamen und Bergkamen.

Polizei sucht Zeugen: 16- Jähriger auf dem Rathausplatz ausgeraubt

In Sichtweite lief der Großeinsatz von Rettungskräften in und an den Turmarkaden. Das hinderte aber nicht zwei jugendliche Täter, am Freitagnachmittag gegen 15 Uhr, auf dem Rathausplatz einen 16-Jährigen auszurauben.

Während einer der Täter sein Opfer von hinten umklammerte und festhielt, konnte der zweite Täter die Armbanduhr und die Umhängetasche an sich nehmen. Beide Täter flüchteten dann fußläufig in Richtung Töddinghauser Straße.

Die Täter werden wie folgt beschrieben:

1. Täter: ca 16-17 Jahre alt, ca 175 groß, braune lockige Haare,

schwarze Jeans, schwarze Windbreaker Jacke, Nike Sportschuhe, schwarze Bauchtasche

2. Täter: 16-17 Jahre alt, 170-175 cm groß, dunkel blonde kurze

Haare, schwarz-orange farbener Jogginganzug, dunkle Schuhe.

Wer kann Angaben zum Tathergang und/oder den Tätern machen ?
Hinweise nimmt die Polizei in Kamen Tel: 02303-921 3220 oder 02303-921 0 entgegen.

**Unrat brennt im Keller der
Turmarkaden: Rund 140
Einsatzkräfte von Feuerwehr,
Rettungsdienst, DRK, Polizei
und Ordnungsamt vor Ort**



Feuerwehreinsatz in den Turmarkaden am Freitag.

Brennender Unrat in den Kellerkatakomben der Turmarkaden sorgte am Freitag für einen Großeinsatz der Bergkamener Feuerwehr.

Der Brand selbst war zwar schnell gelöscht. Allerdings sind die Kellerbereiche des ehemaligen Einkaufszentrums und der beiden benachbarten Wohngebäuden miteinander verbunden. Rauch war dann in die Wohnungen gedrungen, sodass dort eine Reihe von Rauchmeldern anschlugen. Beide Häuser mit rund 90 gemeldeten Bewohnern wurden evakuiert. Für sie wurde der Ratstrakt am Rathaus zur Betreuungsstelle umfunktioniert. Von diesem Angebot machten 17 Bewohner gebrauch. Wegen des Feuerwehreinsatzes wurden die umliegenden Straßen teilweise gesperrt. Betroffen davon war auch der Linienverkehr der VKU.

„Vor Ort waren es ca. 140 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, DRK, Polizei und Ordnungsamt“, bilanzierte Stadtbrandmeister Dirk Kempke, nachdem nach fünf Stunden gegen 17 Uhr der Einsatz beendet war. Die Polizei hat jetzt die Ermittlung zu den Brandursachen aufgenommen. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen.

Der Großeinsatz an den Turmarkaden hinderte übrigens vier der sechs Einheiten der Bergkamener Feuerwehr nicht, fast unmittelbar danach die lange vorher geplante Übung an einer Biogasanlage in Heil durchzuführen.

45-Jähriger bei Verkehrsunfall auf der A 1 lebensgefährlich verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 ist am Donnerstagmorgen ein Mann lebensgefährlich verletzt worden. Er fuhr mit seinem Pkw-Transporter auf einen Sattelzug auf.

Der Unfall ereignete sich gegen 8.20 Uhr in Fahrtrichtung Köln, zwischen den Anschlussstellen Kamen-Zentrum und Unna. Ein 63-Jähriger aus Gelting war zu diesem Zeitpunkt auf dem rechten Fahrstreifen unterwegs, als er seinen Sattelzug verkehrsbedingt abbremsen musste. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah dies ein hinter ihm fahrender 45-Jähriger aus Polen und fuhr mit seinem Autotransporter auf.

Ein Rettungshubschrauber brachte ihn mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus.

Die A 1 musste an der Unfallstelle in Richtung Köln zunächst komplett gesperrt werden. Ab ca. 9.10 Uhr war der linke Fahrstreifen befahrbar, ab ca. 11.10 Uhr wieder alle drei.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 18.000 Euro.

Kontrolltag der Polizei „Ablenkung im Straßenverkehr“: 65 Fahrerinnen und Fahrer mit dem Handy in der Hand erwischt

Ziel der landesweiten Kontrollaktion zum Thema Ablenkung im Straßenverkehr ist die Senkung der Verkehrsunfallzahlen, die durch den missbräuchlichen Gebrauch elektronischer Geräte durch aktive Verkehrsteilnehmer verursacht werden.

In der Zeit zwischen 9 Uhr und 17 Uhr hat sich auch die Kreispolizeibehörde Unna in verschiedenen Kommunen diesem Thema gewidmet und entsprechende Kontrollstellen aufgebaut. Insgesamt wurden in dieser Zeit 256 Fahrzeuge kontrolliert. 65 Fahrerinnen und Fahrer konnten es nicht lassen, das Handy während der Fahrt zu benutzen. Sie erwartet jetzt eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Neben diesen Regelverstößen wurden weitere 106 verkehrsrechtliche Verstöße, insbesondere durch Geschwindigkeitsüberschreitungen und Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes festgestellt.

Fazit: Weitere 11 Ordnungswidrigkeitenanzeigen, 93 Verwarnungsgelder und 2 Strafanzeigen.

„Keine Nachricht auf dem Smartphone und kein Anruf können so wichtig sein, dass man dafür das eigene und das Leben anderer

Verkehrsteilnehmer aufs Spiel setzt. Das gilt natürlich auch für die Fahrer von LKW, Bussen und Fahrrädern“, betont die Kreispolizei Unna.

„Schon in der Vergangenheit haben wir die Ablenkung im Straßenverkehr durch zahlreiche Kontrollen zu unserem Thema gemacht. Der gestrige Tag hat gezeigt, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Aufklärung und konsequente Ahndung von Verstößen sind im Rahmen der Verkehrsunfallbekämpfung unabdingbar.“